

Nr 4, September 2020

Sonderausgabe Tag des alkoholgeschädigten Kindes 9.9.2020

www.fasd-netzwerk.at



Seit dem Jahr 1999 wird weltweit am 9.9. der **FASD Awareness Day** – Tag des alkoholgeschädigten Kindes begangen. Es wird über die **Gefahren** von **Alkoholkonsum für ungeborenes Leben** und die Beeinträchtigungen aufgeklärt, die lebenslang bestehen bleiben.



Betrifft FASD viele Menschen? - Ja!

Im Jahr 2014 wurden in Deutschland 12.650 Babys mit FASD, hiervon 2.930 Babys mit FAS geboren. Bezogen auf alle Geburten 2014 in Deutschland (714.927) bedeutet das **1,77%**. **Eine alarmierend hohe Zahl!**

Das hat ein internationales Suchtforscherteam im Jahr 2019 berechnet.

In Österreich liegen leider keine Zahlen vor.

Bezieht man das Ergebnis in Deutschland auf die Anzahl der Neugeborenen **in Österreich** im Jahr 2018 (85.540), dann würde das etwa **1.500 FASD-betroffene Babys** pro Jahr bedeuten.

Nur weil Österreich keine diesbezüglichen Untersuchungen durchführt, heißt das nicht, dass wir kein Problem haben.

Experten in den **USA** schätzen, dass **5 von 100 Geburten pro Jahr** in den USA und anderen Industrieländern der Welt **von FASD betroffen** sind. Das bedeutet, dass *jede zwanzigste Person in den USA von FASD betroffen ist*. Im Jahr 2018 war diese Prävalenz *dreimal so hoch* wie die geschätzte Prävalenz von Autismus in den USA.

Alkohol in der Schwangerschaft ist schädlich - das weiß doch jeder! NEIN! Das sogenannte „Wissen“ ist meist sehr oberflächlich.



Die wenigsten wissen,

- dass bereits **kleine Mengen** die körperliche und geistige Entwicklung des Babys gefährden können
- dass Alkohol problemlos die **Plazenta passiert**

- dass Mutter und Kind innerhalb weniger Minuten **denselben Alkoholspiegel** haben
- dass der **Abbau** des Alkohols beim Ungeborenen **erheblich (10x) länger dauert**
- dass deshalb der Blutalkoholspiegel beim Baby eine **Zeit lang höher ist als bei der Mutter**
- dass bereits in einem **sehr frühen Stadium der Schwangerschaft** (ca.10 bis 14 Tage nach der Befruchtung) das Baby gefährdet ist
- dass die Gefahr für das Baby ab diesem Zeitpunkt **bis zur Geburt besteht**
- dass **Alkohol die gefährlichste Droge** für ungeborenes Leben ist, gefährlicher als z.B. Nikotin oder Heroin
- dass Alkohol in **vielen Bereichen Schaden** anrichten kann :

Körperlich - Hirnschäden, Organ-, Knochen- und Gesichtsfehlbildungen, Hör- und Sehprobleme, Minderwuchs uvm

Psychisch - aggressiv, hyperaktiv, ziellos, naiv und beeinflussbar, depressiv uvm

Geistig - Intelligenzminderung, Sprachstörungen, Lernschwäche, Konzentrationsstörungen, Merkschwäche uvm

- dass sich die Schädigungen **nicht „auswachsen“**

Die Schäden sind **nicht vorübergehend**, sondern bleibend. Chancen auf Heilung bestehen kaum. Viele FASD-Betroffene sind ihr ganzes Leben lang auf fremde Hilfe und Fürsorge angewiesen. Ein eigenständiges Leben ist den wenigsten möglich.

Die oben genannten Erkenntnisse über die Auswirkungen von Alkoholkonsum während der Schwangerschaft wurden in jahrelanger wissenschaftlicher Forschungsarbeit gewonnen.

Jetzt ist es an der Zeit diese Erkenntnisse allen Menschen zugänglich zu machen.

Aufgeklärte Menschen können bessere Entscheidungen treffen!

Helpen Sie mit

nur mit breiter Unterstützung kann das gelingen!

An dieser Stelle möchten wir uns bei jenen Unternehmen – stellvertretend für zahlreiche andere – bedanken, die sich einem „**Responsible Drinking**“-Verband (ua. über die Organisation IARD/ International Alliance For Responsible Drinking, <https://www.iard.org/>) angeschlossen und auf ihren Produkten entsprechende Warn-Hinweise angebracht haben.



Unsere nächste Veranstaltung ist wieder “analog”:

Selbsthilfegruppe Wien

Wann: am 18.9.2020 von 17 – 20 Uhr

Wo: Nachbarschaftszentrum 12

Am Schöpfwerk 31/3/R1 (gleich im Hof hinter der Apotheke)
1120 Wien (U6 Station Schöpfwerk)

Hier können Sie sich in vertraulicher und ungezwungener Atmosphäre mit anderen austauschen und vernetzen, Informationen einholen und vieles rund um das Thema FASD erfahren.

Begrenzte Teilnehmerzahl – bitte um Voranmeldung :

per Email : info@fasd-netzwerk.at oder telefonisch unter +43 664 4514419 bzw. +43 677 63456400

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!